

Offener Brief der Fraktionen CDU, UWG, FDP, ABG und Mein Grevenbroich

Stadt Grevenbroich
Herr Bürgermeister
Klaus Krützen
Altes Rathaus
Am Markt 1

nachrichtlich:
NGZ
Erftkurier

41515 Grevenbroich

per Email an: klaus.kruetzen@grevenbroich.de

4. Dezember 2015

Artikel in der NGZ vom 03.12.2015 :

Udo Lennartz bleibt vorerst weiter im Führungsteam der Wehr

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krützen,

mit Befremdung haben wir Ihre Aussagen in o.a. Presseartikel zur Kenntnis nehmen müssen.

Darin werden Sie wie folgt zitiert: *Den Umgang der Politik mit dem städtischen Mitarbeiter Udo Lennartz bezeichnete der Bürgermeister als Unverschämtheit - ein Mann, der "fachlich top ist", sei "wie ein Bär am Nasenring" durch die Manege gezogen worden. Krützen wunderte sich darüber, dass der Feuerwehr-Chef gegen die öffentlich von der Politik geäußerte Kritik an seiner Person nicht angegangen sei.*

Nachdem Sie in persönlichen Gesprächen und öffentlichen Statements erklärten, dass Sie großes Interesse daran haben, Ruhe in die Geschehnisse rund um die Feuerwehr hineinbringen zu wollen, ist Ihre Aussage im Rahmen einer SPD – Veranstaltung nicht nachzuvollziehen.

Wir hatten unsererseits in diesen Gesprächen deutlich gemacht, dass es auch uns um eine zielführende und konsensuale Lösung für die Feuerwehr geht.

Im Vertrauen darauf haben wir Ihnen deshalb die gewünschte Zeit zugestanden, um mit dem Beteiligten auf Seiten der Feuerwehr Gespräche zu führen und im Nachgang alle Fraktionen einzubeziehen.

Im Zuge der Gespräche hatten wir Ihnen im Detail die Beweggründe für die Entscheidung deutlich gemacht, Herrn Lennartz zum damaligen Zeitpunkt das Vertrauen als Leiter der freiwilligen Feuerwehr zu entziehen.

Dies erschien uns notwendig, da Sie zur Zeit der Debatten nicht Mitglied des Rates und bei keiner der Gremiensitzungen anwesend waren. Die Bildung eines objektiven Urteils in der Sache war Ihnen deshalb aus unserer Sicht nicht möglich.

Es gab im Verlauf der geführten Diskussionen zum Thema Feuerwehr eine Vielzahl guter Gründe, die zu unserer Entscheidung gegen Herrn Lennartz geführt haben.

Zu keinem Zeitpunkt ging es um die fachlichen Qualifikationen des Herrn Lennartz als Feuerwehrchef und um eine persönliche Diskreditierung.

Vielmehr ging es um die fehlende Einsicht, einen zumutbaren Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten, so wie es leider alle anderen Fachbereiche der Verwaltung auch tun müssen.

Herr Lennartz ist nicht nur Chef der Feuerwehr, er hat eine besondere Verantwortung gegenüber der Stadt als Fachbereichsleiter Feuerschutz.

Deshalb hätte es in seinem Interesse sein müssen, gemeinsam mit dem Rat an einer Lösung zu arbeiten, die einerseits den berechtigten Anspruch der Bevölkerung nach Sicherheit und andererseits die Wirtschaftlichkeit für die Stadt im Fokus hat. Diese Lösungsorientierung konnten wir nicht erkennen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krützen, Sie haben sich, wie im o.g. Presseartikel beschrieben, gegen eine Mehrheitsentscheidung im Rat positioniert und bezeichnen diese zudem als Unverschämtheit. Sie haben damit aus unserer Sicht nicht nur die gebotene Neutralität Ihres Amtes als Bürgermeister verletzt, sondern lassen Ihr Demokratieverständnis zumindest zweifelhaft erscheinen.

Wir hatten die Hoffnung und das Vertrauen in Sie gesetzt, dass die geführten Gespräche mit allen Beteiligten zur Versachlichung beitragen und nunmehr Ruhe in die Angelegenheit gebracht wird.

Unser Vertrauen ist durch Ihre öffentlichen Äußerungen allerdings erheblich erschüttert worden. Deshalb ist eine Zusammenarbeit in der vorliegenden Angelegenheit aus unserer Sicht derzeit nicht mehr möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Kaiser, Fraktionsvorsitzender CDU

Carl Windler, Fraktionsvorsitzender UWG

Markus Schumacher, Fraktionsvorsitzender FDP

Rolf Göckmann, Fraktionsvorsitzender ABG



Martina Suermann, Fraktionsvorsitzende Mein Grevenbroich

Der Inhalt dieses Schreibens ist auch ohne deren persönliche Unterschrift mit allen Fraktionsvorsitzenden abgestimmt und genehmigt !